

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Abend-Segen am Montage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Gott der heilige Geist erhebe
sein Antlitz über mich/ und ge-
be mir seinen Frieden. Amen!

Abend-Segen am Montage.

Esaia XXXVI.

Von Herzen begehre ich dein des
Nachts/ dazu mit meinem Geist in
mir wache ich frühe zu dir.

Gott sey uns gnädig/
gütig und barmherzig/ und
gebe uns seinen göttlichen
Segen/ Er lasse uns sein
Antlitz leuchten/ und gebe
uns allen seinen zeitlichen
und ewigen Friede.

Barmherziger / gnädiger
Gott und Vater! ich sa-
ge dir Lob und Dank/ daß du
Tag und Nacht geschaffen/
Licht und Finsterniß unter-
schieden/ den Tag zur Arbeit/
und die Nacht zur Ruhe/ auff
daß sich Menschen und Vieh
erqvi-

erquickten. Ich lobe und preise dich in allen deinen Wohlthaten und Wercken/daß du mich den vergangenen Tag durch deine göttliche Gnade und Schutz hast vollenden/ und desselben Last und Plage überwinden und zurücke legen lassen. Es ist ja genug/lieber Vater! daß ein jeder Tag seine eigene Plage habe: Du hilffest immer eine Last nach der andern ablegen/biß wir endlich zur Ruhe/ und an den ewigen Tag kommen/ da alle Plage und Beschwerung aufhören wird.

Ich dancke dir von Herzen für alle das Gute/daß ich diesen Tag von deiner Hand empfangen habe. Ach Herr! ich bin zu geringe aller deiner Barmherzigkeit/ die du an mir täglich thust.

Ich dancke dir auch für die Abwendung des Bösen/so mir diesen Tag begegnen können/ und

und daß du mich unter dem
Schirm deß Höchsten und
Schatten deß Allmächtigen be-
deckt/ und behütet hast für al-
lem Unglück und für schweren
Sünden/ und bitte dich herz-
lich und kindlich / vergib mir
alle meine Sünde/ die ich diesen
Tag begangen habe/ mit Ge-
danken/ Worten und Wercken.
Viel Böses habe ich gerhan/ viel
Gutes habe ich versäumet: Ach
sey mir gnädig / mein Gott!
sey mir gnädig.

Laß heute alle meine Sünde
mit mir absterben/ und gib
mir daß ich in der gottesfürchti-
ger/heiliger/frömmen und ge-
rechter wieder aufstehe/ daß
mein Schlaf nicht ein Sün-
den-Schlaf sey / sondern ein
heiliger Schlaf/ daß meine
Seele und mein Geist in mir zu
dir wache/ mit dir rede und
handele.

Segne meinen Schlaf wie
deß

deß Erzh-Vaters Jacobs/ da er
die Himmels-Leiter im Traum
sah/ und den Segen empfing/
und die heiligen Engel sah;
daß ich von dir rede/ wenn ich
mich zu Bette lege/ an dich ge-
dencke/ wenn ich aufwache/
daß dein Name immer in mei-
nem Herzen bleibe/ich schlaffe
oder wache.

Gib mir/ daß ich nicht er-
schrecke für dem Grauen deß
Nachts; daß ich mich nicht
fürchten möge für dem plögl-
ichen Schrecken noch für den
Sturmwinden der Gottlosen/
sondern süsse schlaffe.

Behüte mich für schreckli-
chen Träumen/ für Gespen-
sten und Nacht-Geistern/ für
dem Einbruch der Feinde/für
Feuer und Wasser. Siehe/der
uns behütet/schlaffet nicht/ si-
he/ der Hüter Israel schlaffet
noch schlummert nicht.

Sey du/ O Gott! mein
Schat-

Schatten über meiner rechten
 Hand/daß mich des Tages die
 Sonne nicht steche/ noch der
 Mond des Nachts. Laß deine
 heilige Wächter mich behüten/
 und deine Engel sich um mich
 her lagern/und mir außhelffen.
 Dein heiliger Engel wecke mich
 zu rechter Zeit wieder auff/ wie
 den Propheten Eliam/ da er
 schlieff unter dem Wacholder-
 baum/ wie Petrum/ da er
 schlieff im Gefängniß zwischen
 den Hüttern. Laß mir die hei-
 ligen Engel erscheinen im
 Schlaf/wie Joseph/ und den
 Weisen auß Morgenlande/auff
 daß ich erkenne/ daß ich auch
 sey in der Gesellschaft der hei-
 ligen Engel/ und wenn mein
 Stündlein vorhanden ist/ so
 verleihe mir einen sanfften
 Schlaf/und eine selige Ruhe in
 Jesu Christo meinem Herrn.
 Amen!

Mor=